



Unsere Pfarre

Oktober als
„Monat der
Mission“

Junge Christen
für eine
lebendige
Kirche

Infos zur
Anmeldung
für Erst-
kommunion
und Firmung



„Weder Hohes noch Tiefes oder sonst irgendetwas
können uns von der Liebe Gottes trennen, die er
uns in Jesus Christus, unserem Herrn, schenkt.“
Römer 8,39

Wir alle haben eine Mission

Papst Franziskus hat den Oktober 2019 zum „Außerordentlichen Monat der Mission“ erklärt. Er betont, dass Mission nicht eine christliche Entwicklungshilfe in armen Ländern bedeutet, sondern, dass Mission jeden Christen etwas angeht. In seiner Botschaft schreibt Papst Franziskus unter anderem:

„Die Feier dieses Monats wird uns an erster Stelle helfen, den missionarischen Sinn unserer Glaubensentscheidung für Jesus Christus wiederzufinden, dem Glauben, den wir ungeschuldet als Geschenk in der Taufe empfangen haben. Wir gehören zu Gott als seine Kinder ... Und dieses göttliche Leben ist nicht eine Verkaufsware, sondern ein Reichtum, den man weiterschenken, mitteilen, verkündigen muss: Hierin liegt der Sinn der Mission. ... Es ist ein Auftrag, der uns direkt angeht: Ich bin immer eine Mission; du bist immer eine Mission; jede Getaufte und jeder Getaufte ist eine Mission.“

Dieser Aufruf von Papst Franziskus ist gerade für uns Christen in Mitteleuropa ein großer Ansporn. Wir leben in einer Gesellschaft, in der Religion als Privatsache gilt. Wenn darüber gesprochen wird, dann meist nur in dem Sinn, dass aktuelle kirchliche Meldungen kommentiert werden. Vielleicht fehlen uns manchmal die Worte und der Mut um darüber zu reden, was der Reichtum und das Geschenk des Glaubens für uns persönlich bedeuten. Manche denken sich vielleicht bei den Worten von Papst Franziskus: „Er spricht von Glaubensentscheidung und der Mission jedes Getauften – ich bin getauft worden, weil das bei uns in Österreich so üblich ist.“

Ein paar unserer Pfarrgemeinderäte haben was ihnen der Glaube an Jesus Christus Weitergabe des Glaubens einsetzen:



in wenigen Sätzen zusammengefasst, bedeutet und warum sie sich für die

Getauft und gesandt

„Ich bin als Kind mit der Religion aufgewachsen. Kein Sonntag ohne Kirchengang. Dann konnte ich berufsbedingt am Wochenende die Heilige Messe nicht mehr besuchen. Ich weiß nicht, hat es mir gefehlt? Oft war es das schlechte Gewissen, das mich fragte: ‚Warum gehst du nicht hin? Die Kirche ist so nah.‘ Irgendwann habe ich mich überwunden und besuchte eine Heilige Messe. Nun war es für mich gewiss - es hat mir gefehlt. Jesus ist wieder ein Teil meines Lebens geworden und hat mir in so mancher schweren Zeit geholfen, ruhiger und gelassener zu werden. Ich empfehle dir, es mir gleichzutun - besuche einmal die Heilige Messe. Du wirst sehen, auf viele deiner Fragen bekommst du Antworten.“

*Einen schönen Herbst und Gottes Segen wünscht dir, **Elisabeth Deix** (Pfarrgemeinderätin)*

„Im Jahr 2000 hatte ich große Probleme und Schwierigkeiten. Ein Priester, mit dem ich öfter gesprochen habe, hat mir gesagt, dass er mir auch nicht helfen kann. Aber er kann mir den Rat geben, bei der Heiligen Messe alles auf den Altar zu legen, und Jesus wird es verwandeln. Als ich das getan habe, waren die Probleme zwar nicht weg, aber ich konnte damit besser umgehen und mit jedem Mal wurde auch mein Vertrauen auf Gott größer. Seit dieser Zeit gehe ich möglichst jeden Tag in die Messe und ich kann bestätigen, dass ich meistens mit einem großen Frieden beschenkt werde.“ (Christa Kastner, Pfarrsekretärin)

Oktober
2019

„Warum mir der Glaube wichtig ist:

- Er ist Leitfaden für meinen Lebensweg
- Er ist mir Kraftquelle im Alltag
- Ich weiß, ich bin von Gott geliebt, was immer auch kommt.

Warum ich in der Pfarre mitarbeite:

- Weil ich mich berufen fühle am Aufbau des Reiches Gottes mitzuarbeiten.

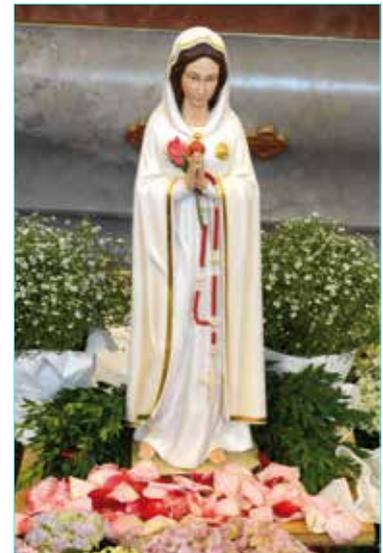
- Um mit meinem Leben zu bezeugen, dass Jesus Friede, Freude und Hoffnung ist.
- Weil es Freude macht, in einer Gemeinschaft mit Gleichgesinnten zu arbeiten“

(Gabriele Streng, stellvertretende Vorsitzende des Pfarrgemeinderates)

Nehmen wir die Initiative von Papst Franziskus zum Anlass, um uns selber manche Fragen zu stellen, um das missionarische Bewusstsein in uns zu wecken: Weiß ich über unseren christlichen Glauben genug Bescheid, um anderen wichtige Inhalte erklären zu können? Wo bin ich in meinem Leben von Gott geführt und beschenkt worden, und könnte diese Erlebnisse mit anderen teilen? Stelle ich mir manchmal folgende Fragen: Herr, wo brauchst Du mich jetzt? Was soll ich für Dich und die Menschen tun?

Von Seiten der Pfarre möchten wir Euch folgende Hilfen anbieten:

- Es gibt in unserer Pfarre mehrere Gebetsgruppen, und es ist mir ein großes Anliegen, dass weitere Gebetsgruppen entstehen. Es ist ein großer Segen, sich alle vierzehn Tage oder monatlich zu treffen, gemeinsam den Glauben zu vertiefen, in persönlichen Anliegen zu beten und Gemeinschaft zu erleben. Wer gerne einmal unverbindlich zum Treffen einer Gebetsgruppe dazukommen möchte oder Interesse hat, mit ein paar Freunden eine solche Gruppe zu beginnen, kann gerne zu einem **Treffen am 19. September um 18.30 Uhr im Pfarrhof** kommen oder sich bei P. Martin oder Sr. Marie-Luise melden.
- Die Wander-Muttergottes ist vielen in unserer Pfarre von der Erstkommunion- und Firmvorbereitung bekannt. Es wäre schon, wenn sie darüber hinaus noch zu vielen Menschen in unserer Pfarre kommt. Die Wander-Muttergottes ist eine Ermutigung zum Vertrauen auf Gott und eine Anregung zum persönlichen und gemeinsamen Gebet. Wer die Wander-Muttergottes selber aufnehmen möchte oder Menschen kennt, die sich über ihr Kommen freuen würden, die Ermutigung in Krankheit, Einsamkeit, Beziehungsproblemen ... brauchen können oder Gott für Seine Hilfe Dank sagen möchten, dann meldet Euch bei uns. Mitarbeiter der Pfarre bringen Euch gerne die Wander-Muttergottes ins Haus.



In der Hoffnung, dass der Oktober 2019 zu einem Monat der Gnade wird, in dem wir die Sendung Gottes für unser Leben und den Schatz des Glaubens neu entdecken und zu frohen Zeugen für Jesus Christus werden, grüßt Euch

P. Martin Glechner OP



Grillfest

Bei idealem Wetter durften wir wieder viele Gäste beim Grillfest der Pfarre am 2. Juni im Pfarrgarten begrüßen, unter anderem die Bürgermeister von Schwarzau und Breitenau, Günter Wolf und Helmut Maier. Die Jugendlichen waren fleißig beim Verkaufen der Tombola-Lose. Insgesamt kam ein Reinerlös von mehr als € 3.500,- für die Kirchenrenovierung zusammen. Ein herzliches Dankeschön allen eifrigen Helfern und Besuchern!



Kräutersegnung

Elisabeth Deix und Anita Piringer haben gemeinsam mit eifrigen Helfern wieder dutzende Kräutersträußchen für Maria Himmelfahrt (15. August) vorbereitet und die Breitenauer Kirche festlich geschmückt. Die Kräuter und Blumen wurden im Rahmen der Heiligen Messe gesegnet und anschließend gegen freie Spende verteilt. € 289,- kamen auf diese Weise zugunsten der Kirchenrenovierung zusammen.

Mit dem Heiligen Geist den Spuren Jesu folgen



Die Sonne strahlte vom Himmel, als am 26. Mai für die Jugendlichen, die sich auf das Sakrament der Firmung vorbereitet haben, der große Tag gekommen war. Sie durften den Heiligen Geist empfangen. Unter dem Motto „Den Spuren Jesu folgen mithilfe des Hl. Geistes“ hatten sie sich in den Monaten zuvor auf das große Ereignis vorbereitet. Am Tag der Firmung erklärte Firmspender Pater Clemens den Jugendlichen unter anderem anhand eines Luftballons, wie wichtig Gott für das Leben ist. Er stellte dazu Vergleiche auf, wie lange Menschen die Luft anhalten können, wie lange sie ohne Essen und ohne Trinken auskommen können und veranschaulichte damit seine Grundaussage – Gott ist so wichtig, wie die Luft zum Atmen. Nach dem Empfang des Heiligen Sakraments sind die Jugendlichen nun mündige Christen und bereit, den Spuren Jesu weiter zu folgen, den Glauben in die Welt zu tragen.



Mit dem Herrn durch die Straßen von Schwarzau

Zu Fronleichnam feiert die katholische Kirche die bleibende Gegenwart Christi im Sakrament der Eucharistie. Am Hochfest des Leibes und Blutes Christi wurde Jesus auch in Schwarzau in der Monstranz durch den Ort getragen. Wie in unserer Pfarre üblich wurde innerhalb der Gefängnismauern vor dem Schloss Schwarzau, bei Familie Lichtenauer und bei der Nepomuk-Kapelle Halt gemacht, das Evangelium vorgetragen und um den Segen für den Ort gebeten. Musikalisch gestaltet wurde die Prozession wie bereits seit einigen Jahren vom Musikverein Breitenau. Besonders erfreulich war heuer aber vor allem auch, dass so viele Familien und Kinder am Fest teilnahmen. Die Kinder streuten vor dem Himmel und dem Allerheiligsten Blumen und zogen den eigens für die Prozession gestalteten Wagen mit der Wander-Muttergottes. Damit setzten sie ein Zeichen für eine lebendige Kirche.





Wo sich Himmel und Erde berühren

Die Volksschule Schwarzau war eine von 23 Schulen, die an der achten Sternwallfahrt nach Maria Schnee (Lichtenegg) teilnahm. Religionslehrerin Melanie Ecker und die Klassenlehrerinnen haben sich mit den Schülern der dritten und vierten Klasse auf den Weg gemacht. Zu Beginn der Andacht sangen schließlich rund 580 Kinder aus vier Dekanaten voller Begeisterung „das ist der Himmel auf Erden“. Die jungen Pilger lobten mit Weihbischof Stephan Turnovszky unter dem Motto „Wo sich Himmel und Erde berühren“ Gott. Nachdem Dechant Dietmar Orgelmeister und SchülerInnen die Perikope Jakob in Beth-El dargestellt hatten, erklärte Turnovszky: „Die Geschichte erzählt auch von unserem Leben. Der Stein auf dem Jakob schläft, ist das Unangenehme im Leben, die Leiter die Hoffnung“. Der Altar als gesalbter Stein sei ebenso eine Verbindung zwischen Himmel und Erde, da Jesus die Hoffnung sei und uns Kraft schenke.



Pfarre lud zum Ausflug

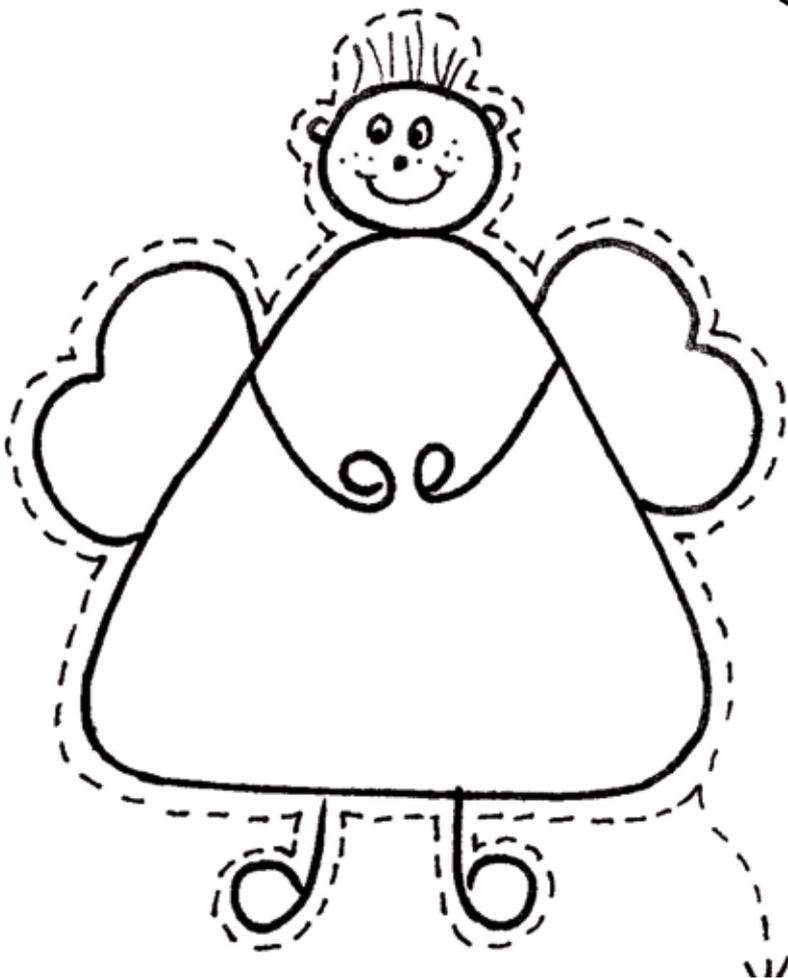
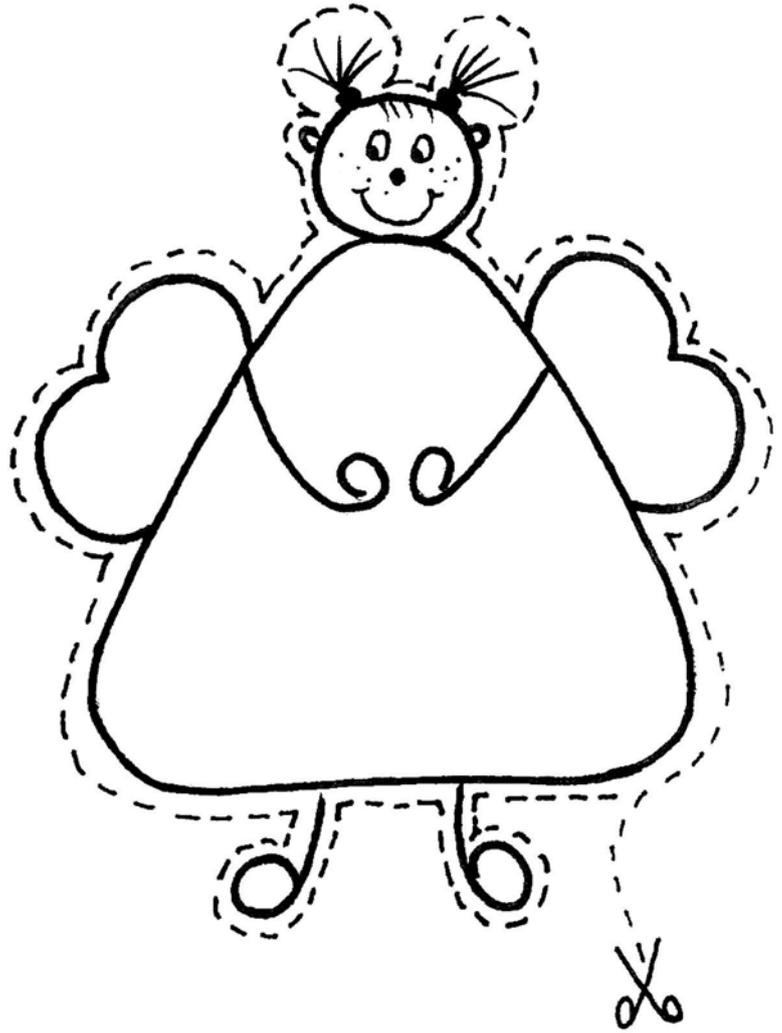
Der Pfarrausflug am 31. August führte uns ins Weinviertel. Unser erstes Ziel war Asparn an der Zaya mit seiner schönen Kirche. Gemeinsam feierten wir dort die Hl. Messe. Danach konnten wir im nahegelegenen MAMUZ archäologische Funde vom Neolithikum bis zur Awarenzeit bestaunen. Im Freigelände gab es nachgebaute Zeltbehausungen und interessante Blockhausbauten zu sehen. Nach dem Mittagessen fuhren wir mit der Motordraisine von Asparn nach Mistelbach und konnten das Weinviertel mit seinen Sonnenblumen- und Kürbisfeldern aus nächster Nähe erleben. Anschließend waren wir zu Gast beim Weingut Kurz in Paasdorf, wo wir bei einer Weindegustation die guten Weinsorten des Hauses probieren konnten. Mit einem guten Schluck „Sturm“ machten wir uns auf den Heimweg, um noch in Bad Vöslau bei einem Heurigen den Tag ausklingen zu lassen. Jung und Junggebliebene hatten viel Spaß beim heurigen Pfarrausflug.



Ein Schutzengel für das neue Schuljahr

Kinder brauchen einen Schutzengel, deswegen könnt ihr euch euren persönlichen Schutzengel hier basteln. Schneidet die Schablone von Schutzengel Susi oder Schutzengel Harry vorsichtig aus. Nehmt einen etwas stärkeren Karton. Fahrt mit dem Bleistift an ihrem Rand entlang und schneidet die Karton-Schablone aus. Jetzt habt ihr zwei Möglichkeiten:

Möglichkeit A: Ihr möchtet einen bunten Tonkarton-Schutzengel basteln: Legt die Karton-Schablone auf einen Tonkarton in der Farbe eurer Wahl. Nehmt einen Bleistift zur Hand und fahrt am Schablonenrand entlang. Schneidet den fertigen Engel vorsichtig aus. Wenn ihr möchtet, könnt ihr versuchen Haare, Füße, Beine und Ohren mit der Nagelschere noch etwas genauer und feiner auszuschneiden. Nehmt einen dünnen schwarzen Fineliner und malt eurem Schutzengel ein Gesicht.



Möglichkeit B: Ihr möchtet euren Schutzengel ausmalen: Legt die Schablone aus Karton auf einen weißen Tonkarton. Nehmt einen Bleistift zur Hand und fahrt am Schablonenrand entlang. Schneidet den Engel vorsichtig aus. Wenn ihr möchtet, könnt ihr die Haare, Füße, Beine und Ohren mit der Nagelschere etwas feiner und genauer ausschneiden. Nehmt Buntstifte oder Filzstifte und malt den Engel aus. Mit einem schwarzen dünnen Fineliner könnt ihr eurem Schutzengel ein

Gesicht malen.

Bilder und Idee: Ronja Goj In: Pfarrbriefservice.de

Taufen - Hochzeiten - Trauerfälle (bis August)

Getauft wurden: Jonas Pichler, Lennox Einsiedl, Fabian Schwarz, Emily Mühlhofer, Lukas Juster, Emely Wagner, Helena Kausl

Geheiratet haben: Jürgen Flanner und Stefanie Holzer

Verstorben sind: Edith Seiser (91), Robert Mimra (69)

Information - Termine - Einladung

Pfarrcafé

Vor rund einem Jahr hat Vroni Elian gemeinsam mit fleißigen Helferinnen begonnen, einmal im Monat nach dem Sonntagsgottesdienst in Schwarza ein Pfarrcafé zu organisieren. Es findet am **ersten Sonntag im Monat** statt, meist zusammen mit der Familien- und Kindermesse, und ist eine gute Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Herzliche Einladung dazu!



Kindernachmittage

Ab September finden im Pfarrhof wieder regelmäßig Kindernachmittage statt. Die Leitung der Kindernachmittage hat für dieses Schuljahr Daniela Muth übernommen.

Der erste Nachmittag findet statt am

Freitag, dem 13. September 2019

und dauert wie üblich von **15.30 Uhr bis 17 Uhr**.

Bei Fragen ist Daniela Muth unter der Telefonnummer 0680 239 23 81 beziehungsweise der E-Mail-Adresse daniela.muth@gmx.at erreichbar.

Kinderchor

Kontaktperson: Ingrid Poiß: 0699 11 58 96 77

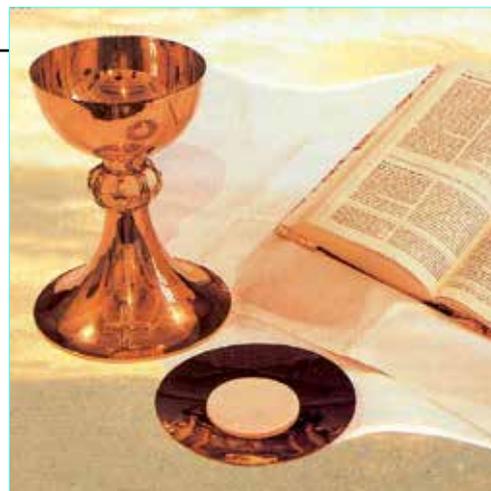
Firmvorbereitung 2019/2020

Jugendliche, die in diesem Schuljahr (2019/2020) die 8. Schulstufe besuchen, beziehungsweise bis Ende der Sommerferien 14 Jahre alt werden, haben die Möglichkeit, im kommenden Kalenderjahr 2020 das Sakrament der Firmung zu empfangen. Die Jugendlichen werden darüber auch in einem persönlichen Brief verständigt werden. Natürlich können sich auch ältere Jugendliche oder Erwachsene, die die Firmung noch nicht empfangen haben, zur Vorbereitung auf dieses Sakrament anmelden.

Die Anmeldung zur Firmvorbereitung ist ab 8. Oktober während der Pfarrkanzleistunden, am besten jeden Dienstag zwischen 17.00 und 18.00 Uhr, im Pfarrhof Schwarza bis spätestens 5. November 2019 möglich. Nähere Informationen gibt es bei der Anmeldung.

Erstkommunionvorbereitung 2019/2020

Die Eltern der Kinder der 2. Klasse Volksschule werden in den ersten Schulwochen von den Religionslehrerinnen der beiden Volksschulen in Schwarza und in Breitenau ein Informationsblatt über die Erstkommunionvorbereitung bekommen und können ihr Kind dann dazu anmelden. Die eigentliche Erstkommunionvorbereitung wird mit dem Advent beginnen.



Termine

Informationsabend zu Gebetsgruppen: Do, 19. Sept., 18.30 Uhr im Pfarrhof

Monatswallfahrt: jeden 26. des Monats
18.00 Uhr eucharistische Anbetung und Beichtmöglichkeit
18.30 Uhr Rosenkranz
ca. 19.00 Uhr Wallfahrtsmesse

Erntedankfest: So, 6. Okt., 9.00 Uhr in Schwarzau
musikalische Gestaltung:
Gesangverein Pro Musica Breitenau
anschließend Agape am Kirchenplatz
(in Breitenau nur Vorabendmesse)



Hubertusmesse in Breitenau:

Sa, 12. Okt., 15.00 Uhr beim Marterl im Föhrenwald



Allerheiligen: Fr, 1. November

8.00 Uhr Hl. Messe in Breitenau,
anschl. Kriegsopfergedenken

9.45 Uhr Kriegsopfergedenken in Schwarzau

10.00 Uhr Hl. Messe

14.00 Uhr Andacht in der Pfarrkirche in Schwarzau
anschl. Friedhofgang und Gräbersegnung

Allerseelen: Sa, 2. November

18.15 Uhr gestalteter Rosenkranz für die Verstorbenen

19.00 Uhr Hl. Messe in Schwarzau

So 3. November

10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau

1. Adventsonntag: 1. Dezember

10.00 Uhr **Familien- und Kindermesse** in Schwarzau
mit *Vorstellen* der *Erstkommunionkinder*

Anbetungszeiten: Sonntag 17.00 – 20.00 Uhr
Dienstag 18.00 – 21.00 Uhr
Donnerstag 8.30 – 10.30 Uhr und 18.00 – 21.00 Uhr

Pfarrkanzleistunden: Dienstag 9.30 – 11.30 Uhr und 17.00 – 18.00 Uhr
Mittwoch 9.30 – 11.30 Uhr
Freitag 9.30 – 11.30 Uhr

Impressum: Eigentümer, Herausgeber, Medieninhaber:

Pfarre Schwarzau/Stfd., Kirchenplatz 3, 2625 Schwarzau/Stfd. Tel.: 02627/82348

Web: www.erzdioezese-wien.at/schwarzau-steinfeld

Fotos: Pfarre Schwarzau, Archiv (S.1-5, 7-8); missio.at (S.2.); Ronja Goj in: Pfarrbriefservice.de (S.6)